**Workshops**

**7. Hessische Woche der Rezeptur**

**Titel: Dünnschichtchromatografie von Cannabisprodukten**

**Referentin: Andrea Roth, PTA,** Zentrallaboratorium Eschborn

**Termin: 31.03.2024 09:00 – 13:30 Uhr**

**Gebühr: 50,00 Euro**

**Anmeldung/Infos:** [per](http://www.apothekerkammer.de) Mail an: **veranstaltungen@apothekerkammer.de**

**Veranstaltungsort:** Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker GmbH

 Carl-Mannich-Straße 20

 65760 Eschborn

**Inhalt:**

In diesem Praxisseminar lernen die Teilnehmenden alle wichtigen Punkte über die Dünnschicht­chromatographie (DC) von Cannabisprodukten.

Im theoretischen Einführungsteil wird auf die DC im Allgemeinen eingegangen. Am Beispiel der Cannabisblüten wird die Vorgehensweise von der Vorbereitung wie Auswahl und Kennzeichnung der DC-Platte bis hin zur Auswertung und Behandlung mit Sprühreagenzien besprochen.

Im praktischen Teil werden die Teilnehmenden im Labor des ZL selbst eine DC für Cannabisblü­ten vorbereiten, durchführen und beurteilen. Hier wird zudem genügend Raum für alle offenen Fragen sein.

Ziel des Seminares ist es, die DC von Cannabisblüten nach drei Durchführungsmethoden, nach DAC/NRF (Alternative Identifizierung), dem Deutschen Arzneibuch (DAB) und dem Europäischen Arzneibuch (Ph. Eur., neue Version) kennenzulernen. So kann die Prüfung in der Apotheke zu­künftig sicher angewendet werden.

**7. Hessische Woche der Rezeptur**

**Titel: Herstellung von flüssigen Zubereitungen**

**Referentin: Sandra Ingrid Ganß, Apothekerin**, **Iska Wagner, Apothekerin**

 Zentrallaboratorium Eschborn

**Termin: 01.04.2025 09:00 – 13:30 Uhr**

**Gebühr: 50,00 Euro**

**Anmeldung/Infos:** per mail an: **veranstaltungen@apothekerkammer.de**

**Veranstaltungsort:** Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker GmbH

 Carl-Mannich-Straße 20

 65760 Eschborn

**Inhalt:**

Dieses Praxisseminar dient dazu, alle wichtigen Parameter von der Herstellung über das Pack­mittel bis zur Kennzeichnung von flüssigen Zubereitungen zu beleuchten. Hierbei stehen Sus­pensionen und wässrige bzw. alkoholische Lösungen im Mittelpunkt, die sowohl zur dermalen Anwendung als auch zum Einnehmen bestimmt sind.

Die Teilnehmenden erhalten neben allgemeingültigen Informationen bezüglich der Hygienemaß­nahmen im Rezepturlabor und den korrekten Umgang mit den Waagen, konkrete Hilfestellungen bei der Herstellung von Suspensionen und Lösungen. Ein zentraler Aspekt bei der Herstellung von Suspensionen ist die Wiederaufschüttelbarkeit und damit einhergehend die Auswahl der Suspensionsgrundlage unter Berücksichtigung der Wirkstoffeigenschaften. Bei Lösungen ist die Lös­lichkeit von Stoffen von zentraler Bedeutung, sodass der Einfluß des Lösungsmittels, von Wär­meanwendung oder auch der Einfluss der Partikelgröße auf den Lösungsprozess betrachtet wer­den. In Bezug auf alkoholische Lösungen wird die Berechnung von Alkohol-Wasser-Mischungen erläutert und mit Rechenbeispielen vertieft.

Im Anschluss stellen die Teilnehmenden im Labor des ZL selbst Beispielzubereitungen her und prüfen diese als In-Prozess- bzw. End-Kontrollen. Behandelt werden unterschiedliche Methoden, die gut in der Apotheke umsetzbar sind. Ziel des Seminars ist es, praxisnahe Tipps zur Herstel­lung von flüssigen Zubereitungen zu erarbeiten und damit die Qualität der eigenen Rezepturen zu verbessern.

Die Workshops werden von der Landesapothekerkammer Hessen mit
jeweils **5 Fortbildungspunkten** anerkannt